

Ergebnisse des Kundschafter-Prozesses

1. Es gibt kein fertiges Konzept, das man nur abkupfern müsste – nirgendwo. Wir müssen uns selbst erneuern lassen.

Nicht nur das Ziel, sondern auch der Weg zum Ziel ist für uns wichtig. Wir können die Pastoral nur erneuern, wenn wir selber bereit sind, uns erneuern zu lassen. Wir haben auf unserem Weg sehr viel Ermutigendes und Bereicherndes erfahren. Solche Erfahrungen gönnen wir auch anderen in unserer Pfarrei.

2. Im Mittelpunkt muss Jesus stehen. Und für Jesus steht im Mittelpunkt: der Mensch

Die Frohe Botschaft ist das Beste, was wir haben. Erkennbar muss es dieser Schatz sein, der unser Handeln prägt. Dazu ist es nötig, dass wir selbst den Schatz neu heben und für uns fruchtbar machen. Wir haben ihn aber nicht für uns selbst, sondern als anvertraute Gabe, die andere bereichern soll. Christsein heißt immer auch Dasein für andere.

3. Es geht darum, dass wir persönlich hinter dem stehen, was wir tun.

Überzeugend werden wir nicht dadurch, dass wir unglaublich viel losmachen. Eher werden wir Menschen gewinnen können, wenn wir glaubhaft eine gute Balance zwischen Aktivität und Muße halten. Dafür wird es wichtig sein, die jeweilige persönliche Berufung zu entdecken und sie in einem gemeinsamen Weg mit anderen fruchtbar zu machen.

4. Menschen werden auf verschiedenen Wegen unterwegs sein. Wir haben verheißungsvolle Spuren festgestellt.

- **Kleine christliche Gemeinschaften** und das Bibel-Teilen in überschaubaren Gruppen bieten auf sehr einfache Weise die Chance, im Glauben miteinander zu wachsen und Spiritualität und Nächstenliebe zu verbinden.
- Glaubenskurse wie der **Emmausweg** geben der Sehnsucht Raum, den Glauben intensiver zu leben und sich darüber auszutauschen
- „**Fresh expressions of church**“ lassen hoffen, Menschen neu für die christliche Botschaft ansprechen zu können.

5. Der Heilige Geist ist spürbar am Wirken – und wir möchten ihn an nichts hindern.

Wir sind Zeugen von Neuaufbrüchen in verschiedenen Kirchen geworden. Für solche neuen Kirchenerfahrungen möchten auch wir uns öffnen. Die neue Pfarrei scheint uns der geeignete Rahmen dafür zu sein. Wir möchten Raum schaffen, wo man gemeinsam Suchen und Experimentieren kann.